

# Gekrönte Himmelskönigin

T. u. M.: aus "Engelsharfe", Passau 1866



Ge - krön - te Him - mels - kö - ni - gin, der En - gel Freud' und Herr - sche - rin, Ma -  
ri - a, — sei ge - grüßt! Der Jung - frau'n al - ler - schön - ste  
Zier - de, er - ho - ben zu der höch - sten Wür - de, da  
du die Mut - ter Got - tes bist, da du die Mut - ter Got - tes bist.

2. Wie von der Erde Dünsten fern im reinsten Glanz der Morgenstern  
erfreut die bange Welt, so ist Maria aufgegangen,  
und makelfrei ist sie empfangen, |: von Gott so schön, so rein bestellt. :|
3. O Mutter, wenn mein Aug' sich schließt und Todesangst ganz um mich ist,  
in dieser bangen Zeit, da wollest meiner dich erbarmen,  
trag' meine Seel' in deinen Armen |: zu deinem Sohn, zur Seligkeit. :|